

Datenschutzhinweise für Online-Meetings, Telefonkonferenzen und Webinare via „Microsoft Teams“

Mit den folgenden Informationen möchten wir Ihnen einen Überblick über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten im Zusammenhang mit der Nutzung von „Microsoft Teams“ durch uns und Ihre Rechte aus dem Datenschutzrecht geben. Wir nutzen das Tool „Microsoft Teams“, um Telefonkonferenzen, Online-Meetings, Videokonferenzen und/oder Webinare durchzuführen (nachfolgend: „Online-Meetings“). „Microsoft Teams“ ist ein Service der Microsoft Corporation, die ihren Sitz in den USA hat.

Inhaltsverzeichnis

1. Wer ist für die Datenverarbeitung verantwortlich und an wen kann ich mich wenden?	2
2. Welche Daten nutzen wir?	2
3. Wofür verarbeiten wir Ihre Daten (Zweck der Verarbeitung) und auf welcher Rechtsgrundlage?	3
3.1 Zur Durchführung des Beschäftigungsverhältnisses (§ 26 BDSG)	3
3.2 Zur Erfüllung von vertraglichen Pflichten (Art. 6 Abs. 1 lit. b DS-GVO)	3
3.3 Im Rahmen der Interessenabwägung (Art. 6 Abs. 1 lit. f DS-GVO)	3
4. Wer bekommt meine Daten?	4
5. Werden Daten in ein Drittland oder an eine internationale Organisation übermittelt?	4
6. Wie lange werden meine Daten gespeichert?	4
7. Welche Datenschutzrechte habe ich?	5
8. Besteht für mich eine Pflicht zur Bereitstellung von Daten?	5
9. Inwieweit gibt es eine automatisierte Entscheidungsfindung (einschließlich Profiling) im Einzelfall?	5

1. Wer ist für die Datenverarbeitung verantwortlich und an wen kann ich mich wenden?

Der Verantwortliche für die Datenverarbeitung, die im unmittelbaren Zusammenhang mit der Durchführung von Online-Meetings steht, ist:

EU-Datenschutzbeauftragter von Microsoft
One Microsoft Place
South County Business Park
Leopardstown
Dublin 18
D18 P521
Irland
Telefon: + 353 (0) 1 295-3826

Sie erreichen unseren **Datenschutzbeauftragten** unter:

HEUTE UND MORGEN GmbH
Datenschutzbeauftragter
Breite Straße 118-120
50667 Köln
0221-995005-0
datenschutz@heuteundmorgen.de

Im Falle einer gewünschten Vertraulichkeit kontaktieren Sie unseren Datenschutzbeauftragten bitte auf dem Postweg mit dem Vermerk „Persönlich / Vertraulich“.

Hinweis: Soweit sie die Internetseite von „Microsoft Teams“ aufrufen, ist der Anbieter von „Microsoft Teams“ für die Datenverarbeitung verantwortlich. Ein Aufruf der Internetseite ist für die Nutzung von „Microsoft Teams“ jedoch nur erforderlich, um sich die Software für die Nutzung von „Microsoft Teams“ herunterzuladen.

Sie können „Microsoft Teams“ auch nutzen, wenn Sie die jeweilige Meeting-ID und ggf. weitere Zugangsdaten zum Meeting direkt in der „Microsoft Teams“-App eingeben.

Wenn Sie die „Microsoft Teams“-App nicht nutzen wollen oder können, dann sind die Basisfunktion auch über eine Browser-Version nutzbar, die Sie ebenfalls auf der Website von „Microsoft Teams“ finden.

2. Welche Daten nutzen wir?

Bei der Nutzung von „Microsoft Teams“ werden verschiedene Datenarten verarbeitet. Der Umfang der Daten hängt dabei auch davon, ab welche Daten Sie vor bzw. bei der Teilnahme an einem „Online-Meeting“ machen.

Personenbezogene Daten, die Gegenstand der Verarbeitung sind, sind (Angaben zum Benutzer (Vorname, Nachname, Telefon (optional), E-Mail-Adresse, Passwort (wenn „Single-Sign-On“ nicht verwendet wird), Profilbild (optional)), Abteilung, Meeting-Metadaten (Thema, Beschreibung (optional), Teilnehmer-IP-Adressen, Geräte-/Hardware-Informationen), Aufzeichnungsdaten (MP4-Datei aller Video-, Audio- und Präsentationsaufnahmen, M4A-Datei aller Audioaufnahmen, Textdatei des Online-Meeting-Chats), Telekommunikationsdaten (Angabe zur eingehenden und ausgehenden Rufnummer, Ländername, Start- und Endzeit) sowie weitere Verbindungsdaten (die IP-Adresse des Geräts)).

Text-, Audio- und Videodaten: Sie haben ggf. die Möglichkeit, in einem „Online-Meeting“ die Chat-, Fragen- oder Umfragefunktionen zu nutzen. Insoweit werden die von Ihnen gemachten Texteingaben verarbeitet, um diese im „Online-Meeting“ anzuzeigen und ggf. zu protokollieren. Um die Anzeige von Video und die Wiedergabe von Audio zu ermöglichen, werden entsprechend während der Dauer des Meetings die Daten vom Mikrofon Ihres Endgeräts sowie von einer etwaigen Videokamera des Endgeräts verarbeitet. Sie können die Kamera oder das Mikrofon jederzeit selbst über die „Microsoft Teams“-Applikationen abschalten bzw. stummstellen.

Um an einem „Online-Meeting“ teilzunehmen, müssen Sie zumindest Angaben zu Ihrem Namen machen, um den „Meeting-Raum“ zu betreten.

3. Wofür verarbeiten wir Ihre Daten (Zweck der Verarbeitung) und auf welcher Rechtsgrundlage?

Wir verwenden „Microsoft Teams“ um Online-Meetings durchzuführen. Wenn wir Online-Meetings aufzeichnen wollen, werden wir Ihnen das im Vorwege transparent mitteilen und – soweit erforderlich – um eine Zustimmung bitten. Die Tatsache der Aufzeichnung wird Ihnen zudem in der „Microsoft Teams“-App angezeigt.

Wenn es für die Zwecke der Protokollierung von Ergebnissen eines Online-Meetings erforderlich ist, werden wir die Chatinhalte protokollieren. Das wird jedoch in der Regel nicht der Fall sein.

Im Falle von Webinaren können wir für Zwecke der Aufzeichnung und Nachbereitung von Webinaren auch die gestellten Fragen von Webinareteilnehmenden verarbeiten.

Wenn Sie bei „Microsoft Teams“ als Benutzer registriert sind, dann können Berichte über Online-Meetings (z.B. Meeting-Metadaten, Daten zur Telefoneinwahl, Fragen und Antworten in Webinaren, Umfragefunktion in Webinaren) bis zu einem Monat bei „Microsoft Teams“ gespeichert werden.

Die in „Online-Meeting“-Tools wie „Microsoft Teams“ bestehende Möglichkeit einer softwareseitigen „Aufmerksamkeitsüberwachung“ („Aufmerksamkeitstracking“) ist deaktiviert.

3.1 Zur Durchführung des Beschäftigungsverhältnisses (§ 26 BDSG)

Die Verarbeitung personenbezogener Beschäftigtendaten erfolgt in erster Linie im Beschäftigungskontext, das heißt insbesondere für Zwecke der Erfüllung des Arbeitsvertrags nebst Anlagen einschließlich der Erfüllung von durch Rechtsvorschriften festgelegten Pflichten.

3.2 Zur Erfüllung von vertraglichen Pflichten (Art. 6 Abs. 1 lit. b DS-GVO)

Die Verarbeitung von Kunden-, Lieferanten- und anderen Teilnehmendendaten an „Online-Meetings“ erfolgt – soweit die Meetings im Rahmen von Vertragsbeziehungen durchgeführt werden – zur Durchführung und Erfüllung unserer vertraglichen Verpflichtungen.

3.3 Im Rahmen der Interessenabwägung (Art. 6 Abs. 1 lit. f DS-GVO)

Sollten im Zusammenhang mit der Nutzung von „Microsoft Teams“ Beschäftigtendaten nicht für die Durchführung des Beschäftigungsverhältnisses erforderlich, gleichwohl aber elementarer Bestandteil bei der Nutzung von „Microsoft Teams“ sein, so verarbeiten wir die Daten im Rahmen

unseres berechtigten Interesses. Unser Interesse besteht in diesen Fällen an der effektiven Durchführung von „Online-Meetings“.

Sollte keine vertragliche Beziehung zu Kunden, Lieferanten oder anderen Teilnehmern bestehen, welche die Meetings im Rahmen von Vertragsbeziehungen regelt, so verarbeiten wir die Daten im Rahmen unseres berechtigten Interesses. Unser Interesse besteht in diesen Fällen an der effektiven Durchführung von „Online-Meetings“.

3.4 Aufgrund Ihrer Einwilligung (Art. 6 Abs. 1 lit. a DS-GVO)

Soweit Sie uns eine Einwilligung zur Verarbeitung von personenbezogenen Daten für bestimmte Zwecke (z. B. Teilnahme an einer Marktforschungsuntersuchung) erteilt haben, ist die Rechtmäßigkeit dieser Verarbeitung auf Basis Ihrer Einwilligung gegeben. Eine erteilte Einwilligung kann jederzeit widerrufen werden. Dies gilt auch für den Widerruf von Einwilligungserklärungen, die vor der Geltung der DS-GVO, also vor dem 25. Mai 2018, uns gegenüber erteilt worden sind.

Bitte beachten Sie, dass der Widerruf erst für die Zukunft wirkt. Verarbeitungen, die vor dem Widerruf erfolgt sind, sind davon nicht betroffen.

4. Wer bekommt meine Daten?

Personenbezogene Daten, die im Zusammenhang mit der Teilnahme an „Online-Meetings“ verarbeitet werden, werden grundsätzlich nicht an Dritte weitergegeben, sofern sie nicht gerade zur Weitergabe bestimmt sind. Beachten Sie bitte, dass Inhalte aus „Online-Meetings“ wie auch bei persönlichen Besprechungstreffen häufig gerade dazu dienen, um Informationen mit Kunden, Interessenten oder Dritten zu kommunizieren und damit zur Weitergabe bestimmt sind.

Sollte der Auftraggeber eine Aufzeichnung des Interviews oder der Gruppendiskussion erhalten oder an dem Interview bzw. der Gruppendiskussion beobachtend teilnehmen, so informieren wir Sie hierüber und holen hierzu Ihre explizite Einwilligung ein.

Weitere Empfänger: Der Anbieter von „Microsoft Teams“ erhält notwendigerweise Kenntnis von den o.g. Daten, soweit dies im Rahmen unseres Auftragsverarbeitungsvertrages mit „Microsoft“ vorgesehen ist.

5. Werden Daten in ein Drittland oder an eine internationale Organisation übermittelt?

„Microsoft Teams“ ist ein Dienst, der von einem Anbieter aus den USA erbracht wird. Eine Verarbeitung der personenbezogenen Daten findet damit auch in einem Drittland statt. Wir haben mit dem Anbieter von „Microsoft Teams“ einen Auftragsverarbeitungsvertrag geschlossen, der den Anforderungen von Art. 28 DS-GVO entspricht.

Ein angemessenes Datenschutzniveau ist zum einen durch die „Privacy Shield“-Zertifizierung der Microsoft Corporation, zum anderen aber auch durch den Abschluss der sog. EU-Standardvertragsklauseln garantiert.

6. Wie lange werden meine Daten gespeichert?

Wir löschen personenbezogene Daten grundsätzlich dann, wenn kein Erfordernis für eine weitere Speicherung besteht. Ein Erfordernis kann insbesondere dann bestehen, wenn die Daten noch benötigt werden, um vertragliche Leistungen zu erfüllen, Gewährleistungs- und ggf. Garantieansprüche prüfen und gewähren oder abwehren zu können. Im Falle von gesetzlichen

Aufbewahrungspflichten kommt eine Löschung erst nach Ablauf der jeweiligen Aufbewahrungspflicht in Betracht.

Sollte der Auftraggeber eine Aufzeichnung des Interviews oder der Gruppendiskussion berechtigterweise erhalten, so sind diese Aufzeichnung und gegebenenfalls angefertigte Duplikate innerhalb von vier Wochen nach Erhalt vom Auftraggeber zu löschen. Die Löschung wird uns vom Auftraggeber schriftlich bestätigt.

7. Welche Datenschutzrechte habe ich?

Jede betroffene Person hat das Recht auf Auskunft nach Art. 15 DS-GVO, das Recht auf Berichtigung nach Art. 16 DS-GVO, das Recht auf Löschung nach Art. 17 DS-GVO, das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung nach Art. 18 DS-GVO sowie das Recht auf Datenübertragbarkeit aus Art. 20 DS-GVO. Beim Auskunftsrecht und beim Löschungsrecht gelten die Einschränkungen nach §§ 34 und 35 BDSG. Darüber hinaus besteht ein Beschwerderecht bei einer Datenschutzaufsichtsbehörde (Art. 77 DS-GVO in Verbindung mit § 19 BDSG).

Eine erteilte Einwilligung in die Verarbeitung personenbezogener Daten können Sie jederzeit uns gegenüber widerrufen. Dies gilt auch für den Widerruf von Einwilligungserklärungen, die vor der Geltung der DS-GVO, also vor dem 25. Mai 2018, uns gegenüber erteilt worden sind. Bitte beachten Sie, dass der Widerruf erst für die Zukunft wirkt. Verarbeitungen, die vor dem Widerruf erfolgt sind, sind davon nicht betroffen.

8. Besteht für mich eine Pflicht zur Bereitstellung von Daten?

Grundsätzlich nein. Ohne diese Daten werden wir allerdings in der Regel nicht in der Lage sein, mittels Online-Meeting mit Ihnen zu kommunizieren.

9. Inwieweit gibt es eine automatisierte Entscheidungsfindung (einschließlich Profiling) im Einzelfall?

Wir nutzen grundsätzlich keine vollautomatisierte Entscheidungsfindung gemäß Artikel 22 DS-GVO zur Durchführung von Online-Meeting. Sollten wir diese Verfahren in Einzelfällen künftig einsetzen, werden wir Sie hierüber und über Ihre diesbezüglichen Rechte gesondert informieren, sofern dies gesetzlich vorgegeben ist.